



Der demografische Wandel in Ahe, Engern, Kohlenstädt

Ortsgespräch am 11. März 2014



Ablauf des Ortsgesprächs

1. Aufgaben der Demografiebeauftragten
2. Die demografischen Prozesse
3. Veränderungen in den drei Ortsteilen
4. Strategien im demografischen Wandel
5. Stärken der drei Ortsteile
6. Offener Austausch

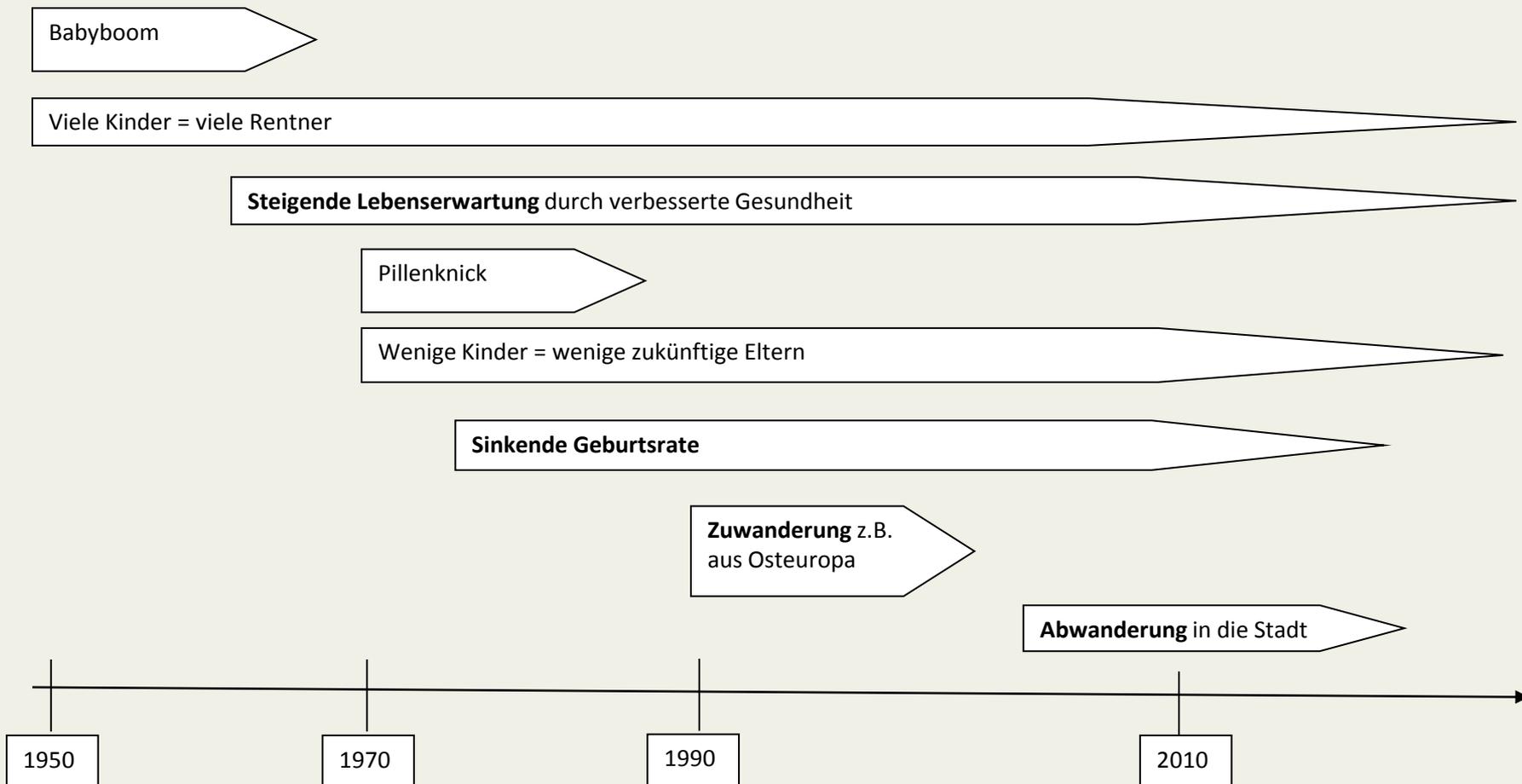


Meine Aufgaben

- Demografische Prozessen in Rinteln **beobachten & dokumentieren**
- Auseinandersetzung mit **möglichen Folgen** für die Stadt Rinteln
- **Ideen** zum aktiven Umgang mit den demografischen Veränderungen **sammeln**
- **Projekte und Initiativen** zur Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort **unterstützen**



Demografische Prozesse





Demografische Prozesse

- Steigende Lebenserwartung
- Sinkende Geburtenzahl
- Wanderungsbewegung

Wir werden
älter, weniger und bunter!

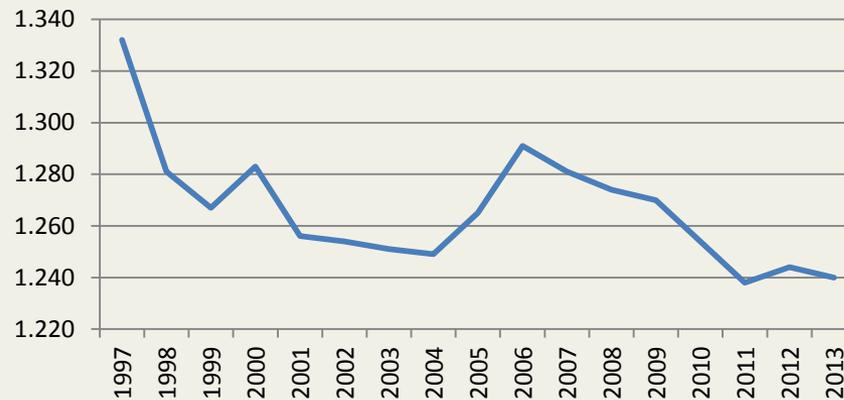


Bevölkerungsrückgang seit 1997

Ahe



Engern



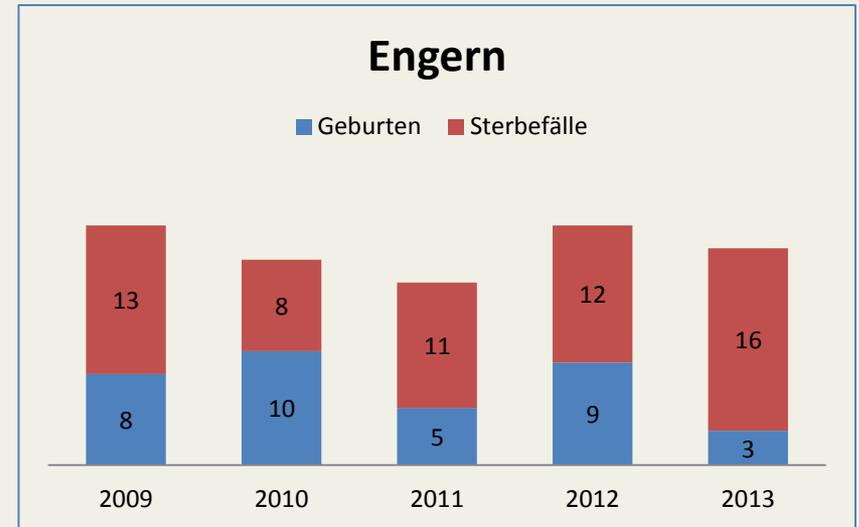
Kohlenstadt





Ortsteil	Einwohner 31.12.2013	Einwohner 1997 zu 2013	% Anteil
Ahe	311	-43	-12%
Engern	1.240	-92	-7%
Exten	1.924	70	4%
Friedrichswald	125	-53	-30%
Kohlenstädt	48	-6	-11%
Stadt Rinteln	27.168	-2.059	-7%

Sinkende Einwohnerzahlen durch mehr Sterbefälle als Geburten



- keine Geburt oder Sterbefall in Kohlenstadt seit 2010
- - 7 Personen durch natürliche Bewegung in Ahe
- - 25 Personen durch natürliche Bewegung in Engern

Abwanderungstendenz



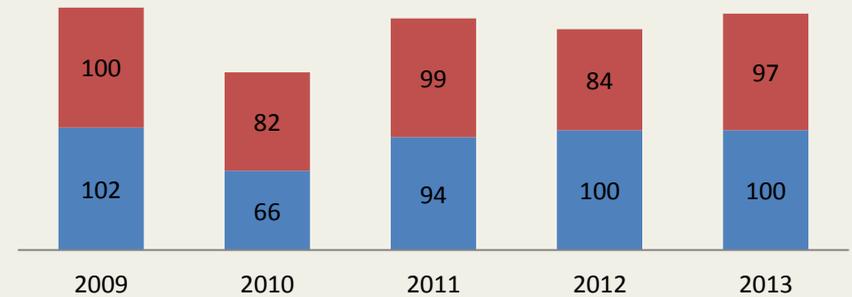
Ahe

■ Zuzüge ■ Wegzüge



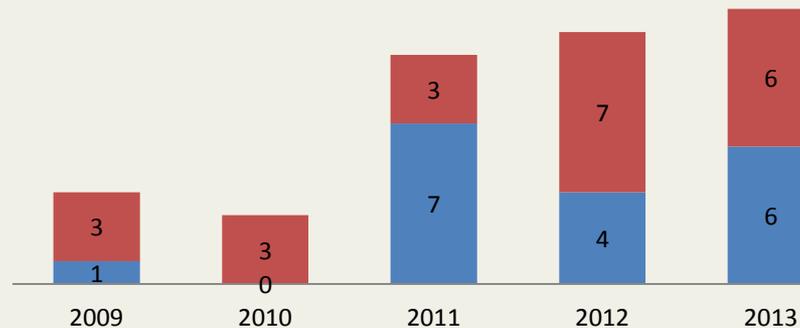
Engern

■ Zuzüge ■ Wegzüge



Kohlenstädt

■ Zuzüge ■ Wegzüge



Bildungswanderung



Weniger Menschen leben in den Ortsteilen



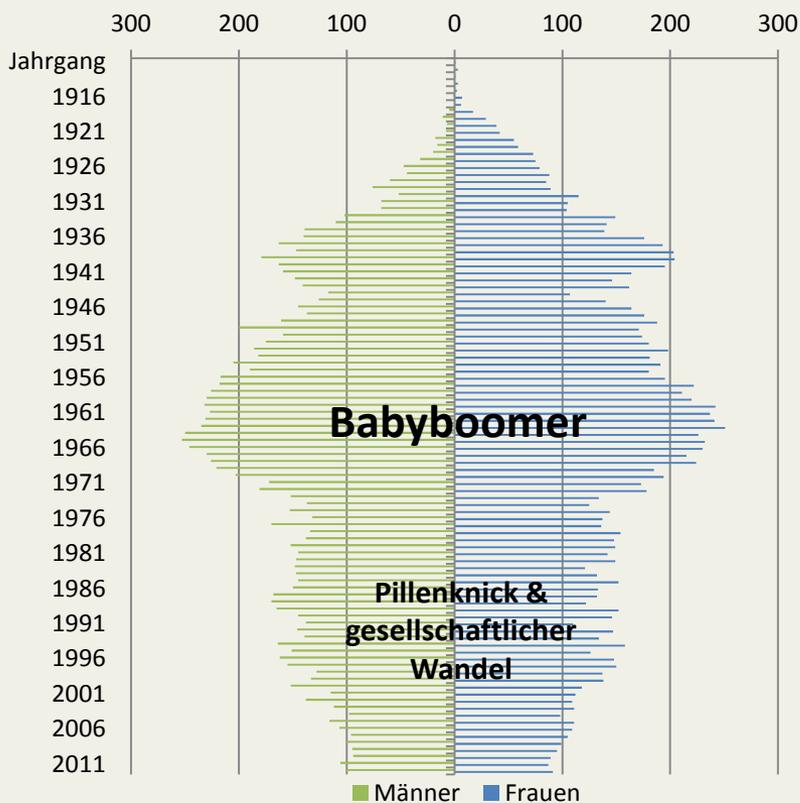
- Häuser sind unbewohnt
- Weniger Nachbarn
- Soziale Einsamkeit der Alleinstehenden
- Daseinsvorsorge eingeschränkt

- Neue Nutzung des freien Raums
- Erreichbarkeit der Bürgerinnen und Bürger
- Angebot eines ländlichen Lebensraumes



Altersstruktur 2013

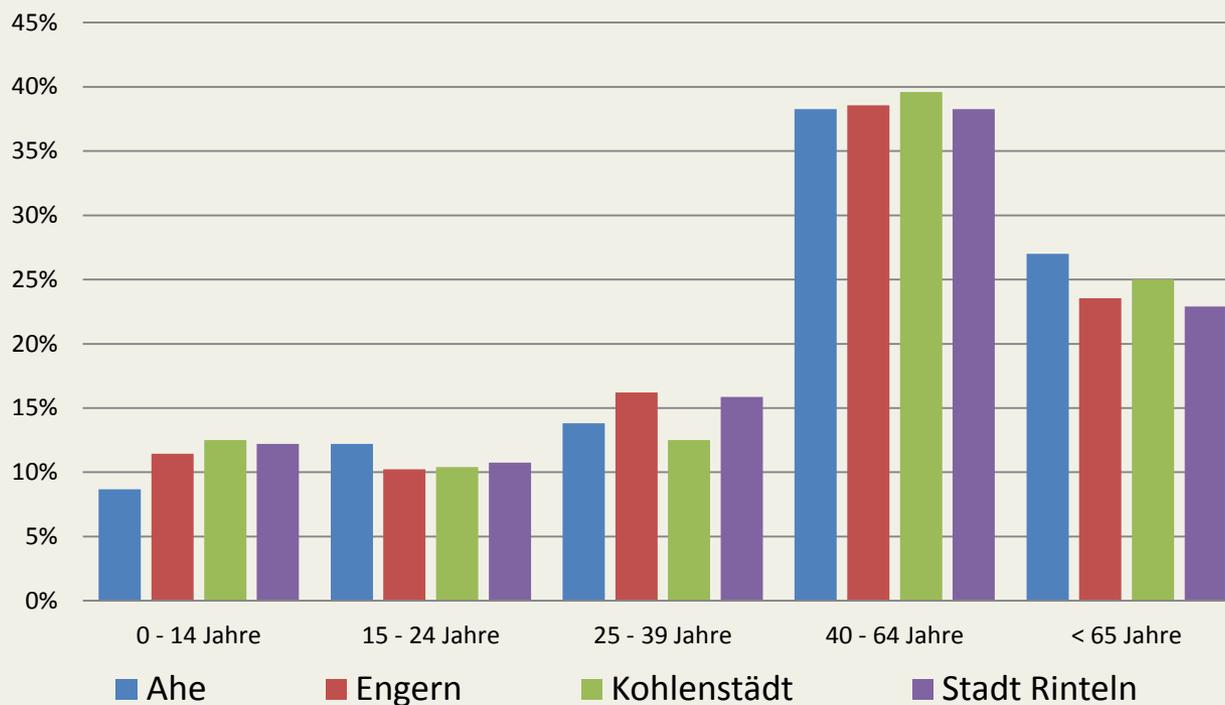
Stadt Rinteln



- Lebenserwartung ist gestiegen
- Gesunden Jahre überwiegen
 - 2030: 9,1 % über 80 Jahre
 - 2060: Männer \emptyset 85 Jahre
Frauen \emptyset 89,2 Jahre
- Pflegebedarf steigt ab 80 Jahre



Altersgruppenverteilung





Frauen leben in Ahe und Engern länger als Männer

< 65 Jahre	Männlich	weiblich
Ahe	35	49
Engern	133	159
Kohlenstädt	6	6

In den Ortsteilen leben mehr Ältere als Jüngere



- Aussterbendes Vereins- und Dorfleben
- Steigender Bedarf von externer Hilfe
- Zahl der alleinlebenden Frauen steigt
- Anspruch an den Wohn- und Lebensraum verändert sich

- Gewonnene Lebensjahre
- Arbeitsplätze für junge Fachkräft

Strategien im demografischen Wandel



- Identität der Einwohner stärken
- Bürgerschaftliches Engagement stärken
- Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken
- Selbstbestimmtes Leben der Älteren stärken
- Lebensraum generationsgerecht nutzen

Ergebnisse der Seniorenbefragung



- Erreichbarkeit von
 - Geschäfte für täglichen Bedarf und Hausarzt gut
 - Fachärzte, Physiotherapie/ Fußpflege, Krankenhaus weniger gut
- Erreichbarkeit & Ausstattung Bushaltestellen gut
- Tägliche Busfahrzeiten/ Lesbarkeit weniger gut
- Gefühl von Sicherheit und Wohlsein bei Wohnen, Nachbarschaft und Verein gut
- Einkauf, Verkehrsanbindung, Freizeitangebot und Wohnqualität unverändert bis verschlechtert



Stärken der drei Ortsteile

- Ahe & Kohlenstädt sind gewachsene Gemeinschaft mit Begegnungsraum
- Anbindung an Rinteln
- Attraktivität für Pendler
- Versorgung vor Ort
- Vereinsleben ist aktiv und engagiert
- Feuerwehr ist aktiv und engagiert
- Kindergarten mit engagierten Elternverein
- Gelebte Dorfgemeinschaft



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Linda Ruppel

Stadt Rinteln

Demografiebeauftragte

Klosterstraße 19, 31737 Rinteln

Telefon: 05751 / 403 118

E-Mail: lk.ruppel@web.de

Handlungsbedarf



- Ahe und Kohlenstädt haben andere Situation
 - Keine Nahversorgung
 - Keine Anbindung ohne Auto
 - Kein Ort für Sportvereinsleben
 - Distanz nach Rinteln
 - Arzt in Deckbergen ist Ü 60 Jahre



Handlungsbedarf

- Kapazität des Horts?
- Oder kein Bedarf mehr durch IGS?
- Bedarf einer Krippe?
 - Ergänzend zum Kindergarten
 - Eigener Platz für die Kleinsten
- Betreuungssicherheit für Berufstätige
- Ganztagsbetreuung => keine Teilnahme am Vereinsleben der Schulkinder



Handlungsbedarf

- Breitbandversorgung für Attraktivität
- Kommender Lehrstand in Ahe & Kohlenstädt
 - Häuser schwer zu verkaufen wg. Internet, Nahversorgung, Mobilität
- Reisejournal 2014 ohne Ahe & Kohlenstädt!
- Stadt Rinteln mit allen Ortsteilen präsentieren
- Bewerben der Ortsteile durch Stadt Rinteln



Handlungsbedarf

- Keine Angebote für Jugendliche ohne Vereinsbindung => Bedarf eines Raums
 - Keine Identifikation
 - Abwanderung nahe liegend
- Toleranz für Jung und Alt
- Zu wenige junge Menschen die sich engagieren können => keine Dorffeste???
- Die wenigen jungen Menschen haben zusätzlich wenig freie Zeit



Handlungsbedarf

- Industrie und Handwerk ansiedeln und halten, die ausbilden und einstellen
- Bildung für geeignete Bewerber
- Qualifikation von Fachkräften
- Fehlende ausbildungsfähige Schulabgänger
- Attraktivität des Dorflebens für junge Leute, sie aber auch einbinden und fordern
- Die wenigen jungen Menschen müssen zu viele Positionen im Vereins- und Dorfleben



Handlungsbedarf

- Übergabe der Verantwortung durch die Älteren
- Übernahme der Verantwortung durch die Jüngeren
- Neue Zeiten für die Vereinsarbeit
- Anerkennung der gesellschaftlichen Veränderungen
- Projekte haben hohen Arbeitsaufwand und geringen/ kurzfristigen Ertrag



Handlungsbedarf

- Veränderung der Familienstruktur
 - Mehr Alleinerziehende
- Berührungängste der Jüngeren?
- Überpräsenz der Älteren in Vereinen?
- Unterstützung in der Großfamilie gibt es meist nicht mehr
- Plattform aufbauen => wer macht es und wer trägt die Verantwortung?
- Erreichbarkeit der Verwaltungsstellen



Handlungsbedarf

- Versorgung => steigende Alter => eingeschränkte Mobilität
- „Funktionsfähigkeit“ des Seniorentaxi
- Öffi = Schülerverkehr
- Bedarf an Mobilität und Angebot
- Steigender Bedarf an Selbsthilfe wegen veränderter finanzieller Situation
- Mehr Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten
 - Mobilität
 - Lebensmittelversorgung



Handlungsbedarf

- Umgang mit den Baulücken und Leerstand
 - Unterstützung bei der Kreditaufnahme
- Kein neues Bauland wegen Hochwassergebiet
- Ansprache der Eigentümer bei Leerstand???
- Verfall des Ortsteiles???



Ideen

- Jugendliche bei der Suche nach einem Platz und der Gestaltung beteiligen
- Potential der Älteren nutzen
 - Vorlesenachmittag
 - „Ersatz“ Oma und Opa
 - Freie Zeit der Rentner gewinnen
- Ausbau der Familienfreundlichkeit
- Hilfsangebote organisiert austausch
 - Jung für Alt und Alt für Jung



Ideen

- Zentrale Plattform durch die Stadt Rinteln zum Austausch von Hilfsangeboten
- Lebensmitteln in die Ortsteile bringen
- Unterstützung von Neubürgern beim Erwerb von Altbauten

Wie geht's weiter?



- Aufbau eines Runden Tisches?
- Arbeitsgruppen?
- Zukunftswerkstatt?
- Schriftliche Befragung?
- Welt-Café?



Reflexion des Gesprächs

- Gut für eine allgemeine Meinungsbildung
- „es darf nicht einschlafen“
- Treffen nach Schwerpunkten
 - Jugend
 - Sport
 - ...
- Keine Trennung der drei Ortsteile
- „Wir sind eine Familie“
- Das nächste mal nicht so trocken